



NOTARVERSORGUNGSWERK
KÖLN

INFORMATIONSSCHREIBEN
2015 / 2016

EDITORIAL

Sehr geehrtes Mitglied,

wir überreichen Ihnen das aktuelle Informationsschreiben 2015 / 2016 zu Ihrer freundlichen Kenntnisnahme.

Das Schreiben informiert Sie in gewohnter Weise über das Geschäftsjahr 2014, über die Höhe der Beiträge für das Jahr 2016, den Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2016 sowie über beschlossene Satzungsänderungen. Des Weiteren erhalten Sie die wesentlichen Kennzahlen des testierten Jahresabschlussberichtes 2014.

Die Lage auf den Finanz- und Kapitalmärkten war im Jahre 2015 weiterhin volatil. Für die Zukunft wird nach Aussage führender Wirtschaftsinstitute darüber hinaus von einer länger andauernden Niedrigzinsphase, nämlich deutlich unter 4 %, auszugehen sein. Obwohl die Nettokapitalrendite in 2014 über 4 % lag und der Rechnungszins von 4 % damit erneut erreicht wurde, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Renten und Rentenanwartschaften für das kommende Jahr nicht zu erhöhen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die bereits vorhandenen Rücklagen weiter aufgestockt wurden, um die Anwartschaften und Renten nachhaltig auf dem hohen Niveau zu halten. Damit können wir positiv in die Zukunft blicken.

Auch wenn die Deutsche Rentenversicherung ihre Renten für das Jahr 2016 erhöht, so können diese nicht mit dem Notarversorgungswerk verglichen werden, denn die Leistungszusagen des Notarversorgungswerkes sind langfristig angelegt und richten sich nicht nach der aktuellen Wirtschaftslage und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016.

Der Präsident

Dr. Ralf Tönnies

INHALT

- I. **BEITRAG 2016**__Seite 5

- II. **BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014**__Seite 5
 1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2014
 2. Rentenzahlungen
 3. Verwaltung, Verwaltungskosten
 4. Vermögenswerte
 5. Rendite
 6. Beitragsaufkommen
 7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2015
 8. Regelbeitrag für das Jahr 2015
 9. Vertreterversammlung
 10. Verwaltungsrat
 11. Anlageausschuss
 12. Prüfung des Jahresabschlusses 2014

- III. **BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2015**__Seite 9
 1. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2016
 2. Rentenerhöhung für das Jahr 2016
 3. Beiträge für das Jahr 2016
 4. Satzungsänderungen

- IV. **ANWARTSCHAFTEN UND RENTENHÖHEN**__Seite 10

- V. **SONSTIGES**__Seite 11

- VI. **AKTUELLES**__Seite 11

- VII. **GREMIEN**__Seite 11

I. BEITRAG 2016

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2016 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,0 % zu erhöhen. Der Monatsregelbeitrag 2016 (100 %) beträgt somit 1.303,60 EUR. Die Höhe der maßgeblichen Beiträge in EUR entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

10 %	50 %	70 %	100 %	130 %	170 %
130,36 EUR	651,80 EUR	912,52 EUR	1.303,60 EUR	1.694,68 EUR	2.216,12 EUR

II. BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2014

Aktualisierte Fassung des vom Präsidenten auf der Kammerversammlung 2015 erstatteten vorläufigen Geschäftsberichts (in Klammern sind die Vorjahreszahlen angegeben). Am 31. Dezember 2014 gehörten dem Versorgungswerk insgesamt **472** (462) Mitglieder an. Die anzahlmäßige Zusammensetzung ist folgende:

	2014	2013
Pflichtmitglieder, Notare	299	298
Assessoren	41	37
Freiwillige Mitglieder	5	4
Beitragsfreie Mitglieder	15	14
Altersrentner	111	107
BU-Rentner	1	2
Gesamt	472	462

2. Rentenzahlungen

Im 27. Geschäftsjahr wurden folgende Renten gezahlt:

31 Witwenrenten in Höhe von rd. (in TEUR)	411
Berufsunfähigkeitsrenten von rd. (in TEUR)	69
111 Altersrenten in Höhe von rd. (in TEUR)	3.392

insgesamt also rd. **3.872 TEUR** (3.605 TEUR)

3. Verwaltung, Verwaltungskosten

Der Vermögensverwaltungskostensatz als Verhältnis der Aufwendungen für Kapitalanlagen zu den Kapitalanlagen und der versicherungstechnische Verwaltungskostensatz als Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Beitragseinnahmen errechnet sich für 2014 wie folgt:

	Vermögensverwaltung	Versicherungstechnik	2014 gesamt	2013 gesamt
Personalaufwand (in TEUR)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachaufwand (in TEUR)	62	144	206	183
Summe (in TEUR)	62	144	206	183

Kostensätze	2014	2013
Kapitalanlagen (in TEUR)	139.674	131.365
Vermögensverwaltungskosten (in %)	0,04	0,04
Beiträge in (TEUR)	6.824	5.682
vers.-techn. Verwaltungskosten (in %)	2,10	2,24

Das Notarversorgungswerk hatte am 11./17.12.2004 mit dem Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen einen Geschäftsbesorgungsvertrag für die Laufzeit von 10 Jahren geschlossen. Dieser wurde im Jahr 2014 um weitere 10 Jahre verlängert.

Danach hat das Versorgungswerk der Rechtsanwälte die Geschäftsbesorgung, insbesondere

- die Bestandsverwaltung der Mitglieder und Leistungsempfänger des Notarversorgungswerkes einschließlich Beitragsinkasso und Mahnwesen;
- die Vermögensanlage und -verwaltung;
- die Durchführung des Rechnungswesens einschließlich interner und externer Rechnungslegung und
- die Neuprogrammierung, Pflege und Anpassung der erforderlichen Software

übernommen.

Daneben nimmt das Versorgungswerk der Rechtsanwälte die finanziellen und rechtlichen Interessen des Notarversorgungswerkes wahr und berät die Organe des Notarversorgungswerkes. Der Verwaltungsrat hat mit Wirkung zum 01. Januar 2005 Herrn Rechtsanwalt Heinz Rieck, Frau Rechtsanwältin Susanne Prossliner und Herrn Rechtsanwalt Frank Lange zu Geschäftsführern des Notarversorgungswerkes bestellt, seit dem 23. August 2014 hat Herr Rechtsanwalt Heinz Rieck sein Amt als Geschäftsführer aus Altersgründen niedergelegt.

4. Vermögenswerte

Wie im Vorjahr war das Vermögen des Versorgungswerkes zum 31.12.2014 überwiegend in Spezialfonds angelegt, und zwar nach Buchwerten

- in dem Rentenfonds NVW mit rd. 41.657 TEUR und damit ca. 30 % (27 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Aktienfonds NVW Fonds mit rd. 26.780 TEUR und damit ca. 19 % (19 %) des Gesamtvermögens;
- in dem RANW-Universal V Fonds mit rd. 4.012 TEUR und damit ca. 3 % (3 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds OSCAR Germany mit rd. 9.239 TEUR und damit ca. 7 % (7 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds MEAG German Superstores mit rd. 4.927 TEUR und damit ca. 4 % (4 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds EURO PROPERTY 1 mit rd. 4.298 TEUR und damit ca. 3 % (3 %) des Gesamtvermögens;

sowie

- in dem JPM EM Bonds mit rd. 4.641 TEUR und damit ca. 3 % (3 %).

Abschreibungen auf den niedrigeren Börsenwert zum Bilanzstichtag wurden im Berichtsjahr aus Vorsichtsgründen in Höhe von 207 TEUR (599 TEUR) vorgenommen.

Das Versorgungswerk hält eine Beteiligung von rund 10.000 TEUR an einem umfangreichen Wohnimmobilienportfolio im süd-deutschen Raum und damit 7 % (7 %) des Gesamtvermögens.

In der Direktanlage waren die Vermögenswerte zum 31.12.2014 wie folgt strukturiert:

- Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt rd. 15.100 TEUR und damit ca. 11 % (11 %) des Gesamtvermögens;
- Schuldscheinforderungen und -darlehen in Höhe von insgesamt rd. 17.000 TEUR und damit ca. 12 % (13 %) des Gesamtvermögens.

Insgesamt beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte des Versorgungswerkes am 31.12.2014 auf 139.674 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr ist das Vermögen somit um 8.300 TEUR gestiegen.

Alle Vermögenswerte des Versorgungswerkes wurden nach dem Niederstwertprinzip höchstens mit den Anschaffungskosten angesetzt.

5. Rendite

Innerhalb der einzelnen Kapitalanlagen wurden folgende Brutto-Renditen erzielt:

Brutto-Rendite	2014	2013
Beteiligungen	7,02 %	7,00 %
Investmentanteile	3,92 %	4,47 %
Namensschuldverschreibungen	4,31 %	4,31 %
Schuldscheinforderungen	4,44 %	4,24 %
Gesamt (mit Festgeldern)	4,22 %	4,55 %

Die Brutto-Rendite wird ermittelt aus dem Quotienten des mittleren Bestandes der Kapitalanlagen $[(01.01. + 31.12.) / 2]$ und den laufenden Kapitalerträgen des jeweiligen Geschäftsjahres. Dabei wurden Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt.

6. Beitragsaufkommen

An Beiträgen wurden 2014 einschließlich Einmalbeiträgen (Nachversicherungsbeiträge gemäß § 35 der Satzung) und Beiträgen aus Überleitungen eingezahlt:

	2014	2013
laufende Beiträge (in TEUR)	6.698	5.594
Beiträge aus Überleitungen (in TEUR)	91	25
Einmalbeiträge (Nachversicherungen) (in TEUR)	35	5
Beiträge Wiederauffüllung (in TEUR)	0	57
Gesamt (mit Festgeldern, in TEUR)	6.824	5.681

An laufenden Beiträgen hat das Notarversorgungswerk 2014 insgesamt 6.698 TEUR (5.594 TEUR) vereinnahmt; das entspricht bei einem mittleren Bestand von 341 beitragspflichtigen Mitgliedern einem Durchschnittsbeitrag von monatlich rd. 1.637 EUR (Vj.: rd. 1.375 EUR).

Dabei zahlten rd. 53 % der Mitglieder den Höchstbeitrag von mtl. 2.172,43 EUR, rd. 17 % der Mitglieder den Regelbeitrag von 1.277,90 EUR pro Monat, rd. 16 % der Mitglieder zahlten den Mindestbeitrag von 894,53 EUR pro Monat und rd. 1 % der Mitglieder zahlten den halben Regelbeitrag (gem. Übergangsregelung) von 638,95 EUR pro Monat.

Am *Lastschriftverfahren* nahmen am 31.12.2014 rd. 98 % aller Notare teil.

Säumniszuschläge wurden im Geschäftsjahr 2014 nicht erhoben.

7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2015

Der Rentensteigerungsbetrag für Leistungsfälle im Jahr 2015 wurde unter Berücksichtigung des versicherungsmathematischen Gutachtens vom Verwaltungsrat bei 122,65 EUR belassen

Gleichzeitig wurden mit Wirkung auf den 01.01.2015 alle laufenden Renten ebenfalls nicht erhöht.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt vor.

8. Regelbeitrag für das Jahr 2015

Der Regelbeitrag für 2015 wurde in der Verwaltungsratsitzung vom 18. November 2014 mit Wirkung zum 01.01.2015 von 1.277,90 EUR um rund 1,0 % auf 1.290,70 EUR angehoben.

Damit beträgt der Regelbeitrag im Jahr 2015 ca. 21,33 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 6.050 EUR/Monat.

9. Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung trat am 29. Januar 2014 und am 18. November 2014 zusammen. Satzungsänderungen wurden zur Erhöhung von freiwilligen Beitragszahlungen sowie zu redaktionellen Änderungen beschlossen.

10. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Jahre 2014 zu 3 ordentlichen Sitzungen in den Räumlichkeiten des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf zusammen.

Wesentliche Themen waren die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Höhe des Rentensteigerungsbetrages und der laufenden Renten ab 01.01.2015 sowie insbesondere Berichte über die Vermögensanlage.

11. Anlageausschuss

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung einen Anlageausschuss eingerichtet, dem im Berichtszeitraum folgende Personen angehörten:

Notar Dietrich Kleppi (Vorsitzender)

Notar Prof. Dr. Stefan Zimmermann

Notarin Petra Louise Krahe

Notar Dr. Kai Bischoff

Notar Dr. Egon Schmellenkamp

12. Prüfung des Jahresabschlusses 2014

Schließlich bleibt festzuhalten, dass der Jahresabschluss 2014 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG geprüft und der Prüfungsbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden ist.

III. BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2015

1. Rentensteigerungsbetrag

Der Verwaltungsrat hat am 1. Juni 2015 beschlossen, den Rentensteigerungsbetrag für Rentenfälle ab dem 01.01.2016 unverändert bei 122,65 EUR zu belassen.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat den Beschluss genehmigt.

2. Rentenerhöhung

Gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 1. Juni 2015 werden die vom Versorgungswerk gezahlten Renten mit Wirkung ab dem 01.01.2016 ebenfalls nicht erhöht.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat auch diesen Beschluss genehmigt.

3. Beiträge für das Jahr 2016

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2016 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,0 % zu erhöhen.

Der Regelbeitrag 2016 beträgt damit ca. 21,03 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 6.200,00 EUR/Monat.

Der Monatsregelbeitrag 2016 (100 %) beträgt somit 1.303,60 EUR

170 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 2.216,12 EUR, 130 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 1.694,68 EUR, 70 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 912,52 EUR und 50 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 651,80 EUR.

4. Satzungsänderungen

Im Jahre 2015 fand eine Vertreterversammlung statt.

Nach Inkrafttreten des geänderten § 110 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 des Justizgesetzbuches Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2015, ist die Klage vor dem zuständigen Verwaltungsgericht der einzig zulässig Rechtsbehelf gegen Bescheide des Notarversorgungswerkes Köln, da diese weder verfahrensrechtliche Besonderheiten noch Bereiche sozialer Prägung betreffen.

In der Sitzung am 26. November 2015 wurden folgende Änderungen beschlossen, die Genehmigung der Aufsichtsbehörde steht noch aus:

1. **§ 43 Rechtsweg** wird wie folgt geändert:

»§ 43 Abs. 2 bis Abs. 4 werden aufgehoben, aus Abs. 1 wird Satz 1«.

2. **§ 44 Widerspruchsausschuss** wird aufgehoben.

IV. ANWARTSCHAFTEN UND RENTENHÖHEN

Rentenanwartschaften bei Zahlung von monatlich 100 %, 130 %, 170 % des Regelbeitrages unter Berücksichtigung eines Generationenfaktors von 10 % und eines Rentensteigerungsbetrages von 122,65 EUR ab dem 01.01.2016:

Eintrittsalter	Altersrente bei Zahlung 100 %	Altersrente bei Zahlung 130 %	Altersrente bei Zahlung 170 %	BU-Rente bei Zahlung 100 %	BU-Rente bei Zahlung 130 %	BU-Rente bei Zahlung 170 %
25	4.746,55	6.170,53	8.069,15	3.311,55	4.305,01	5.629,63
26	4.636,17	6.027,02	7.881,49	3.201,16	4.161,52	5.441,98
27	4.525,78	5.883,52	7.693,84	3.090,78	4.018,01	5.254,33
28	4.415,40	5.740,02	7.506,18	2.980,39	3.874,52	5.066,68
29	4.305,01	5.596,52	7.318,53	2.870,01	3.731,01	4.879,02
30	4.194,63	5.453,02	7.130,87	2.759,62	3.587,52	4.691,37
31	4.084,24	5.309,52	6.943,22	2.649,24	3.444,01	4.503,71
32	3.973,86	5.166,02	6.755,56	2.538,85	3.300,52	4.316,06
33	3.863,47	5.022,52	6.567,91	2.428,47	3.157,01	4.128,40
34	3.753,09	4.879,02	6.380,25	2.318,08	3.013,51	3.940,75
35	3.642,70	4.735,52	6.192,60	2.207,70	2.870,01	3.753,09
36	3.532,32	4.592,02	6.004,94	2.097,31	2.726,51	3.565,44
37	3.421,93	4.448,52	5.817,29	1.986,93	2.583,01	3.377,78
38	3.311,55	4.305,01	5.629,63	1.876,54	2.439,51	3.190,13
39	3.201,16	4.161,52	5.441,98	1.766,16	2.296,01	3.002,47
40	3.090,78	4.018,01	5.254,33	1.655,77	2.152,51	2.814,82

Die Rentenanwartschaft errechnet sich gem. § 23 Abs. 1 aus dem Produkt von Rentensteigerung, anzurechnender Versicherungsjahre und persönlicher durchschnittlicher Beitragsquotient, gemindert um den Generationenfaktor.

Jedes Mitglied erhält zu Beginn des 2. Quartals eine individuelle Mitteilung über die Höhe seiner Rentenanwartschaften unter Zugrundelegung der tatsächlichen geleisteten Beiträge

V. SONSTIGES

Internetpräsenz des Notarversorgungswerkes Köln

Inzwischen hat die Internetseite des Notarversorgungswerkes Köln Gestalt angenommen. Sie erhalten nunmehr alle wichtigen Informationen, Neuerungen und Antragsformulare online unter der Internetadresse www.notarversorgungswerk-koeln.de. Das Notarversorgungswerk Köln wird bemüht sein, Sie zeitnah über alle wichtigen Informationen rund um das Notarversorgungswerk zu informieren.

VI. AKTUELLES

Die Amtsperiode des jetzigen Verwaltungsrates in seiner derzeitigen Zusammensetzung endet zum 31.12.2015. Im Januar wird eine konstituierende Verwaltungsratssitzung in geänderter Zusammensetzung stattfinden. In dieser Sitzung werden der Präsident und sein Vertreter für die nächste Amtsperiode bestimmt. Auf unserer Homepage werden wir Sie über das Ergebnis informieren und die Zusammensetzung des Verwaltungsrates bekannt geben.

VI. GREMIEN

Für die siebte Amtsperiode 2012 bis 2015 sind folgende Notare als Mitglieder und Ersatzmitglieder berufen:

Mitglieder des Verwaltungsrats:

1. Frau Notarin Astrid Gageik (Düsseldorf)
2. Herr Notar Dr. Daniel Kevekordes (Bonn-Bad Godesberg)
3. Herr Notar Michael Kleist (Wuppertal)
4. Herr Notar Dr. Werner Becker (Aachen)
5. Herr Notar Rhaban Rau (Wuppertal)
6. Herr Notar Dr. Egon Schmellenkamp (Leverkusen-Opladen)
7. Herr Notar Dr. Udo Heinrich (Düsseldorf)
8. Herr Notar Tilman Herriger (Korschenbroich)
9. Herr Notar Dr. Christoph Dorsel (Brühl)

Ersatzmitglieder des Verwaltungsrats:

1. Herr Notar Lothar Usler (Mettmann)
2. Herr Notar Armin Ogilvie (Tönisvorst)
3. Herr Notar Ralf Ersfeld (Aachen)
4. Herr Notar Dr. Andreas Bürger (Köln)
5. Herr Notar Dr. Christian Pelz (Krefeld)
6. Herr Notar Dr. Peter Baumann (Bonn)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates hat der Präsident der Rheinischen Notarkammer Herrn Notar Dr. Ralf Tönnies zum Präsidenten und Frau Notarin Petra Louise Krahe zur Vizepräsidentin des Notarversorgungswerkes Köln für die Amtsperiode vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2015 berufen.

NOTARVERSORGUNGSWERK

KÖLN

Geschäftsstelle:

Breite Straße 67, 40213 Düsseldorf

Tel 0211 88293070

Fax 0211 8829307700

Mail info@notarversorgungswerk-koeln.de

Web www.notarversorgungswerk-koeln.de

§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung